NEB
Betriebsgesellschaft
NIEDERBARNIMER EISENBAHN

NEB EXPRESS

KUNDENMAGAZIN

JUNI/JULI 2022

Die Open-Air-Saison startet

Festivals und Konzerte für Fans klassischer und moderner Musik

GÜNSTIG UNTERWEGS

Infos und Tipps rund um das 9-Euro-Ticket

GESCHICKT ABGEKÜHLT

Wandern und Baden in Templin

NEUES AUS DEM VBB-LAND

Wie der VBB längere Züge aufs Gleis bringt

03 **Open Air für alle**

04 **Die NEB informiert**
Mit dem ÖPNV ins Grüne
Shuttle der besonderen Art
Kurz notiert
NEB-Sonderfahrt nach Łagów

06 **Willkommen im Team**
Beste Zukunftsaussichten – als Elektroniker/-in für Betriebstechnik bei der NEB

07 **NEB und VBB informieren**
Das „9-Euro-Ticket“

08 **Aktuelles vom VBB**
Wie kommen längere Züge auf die Schiene?

10 **Geschichten von der Eisenbahn**
Beschränkt?

11 **Lesefutter**
Kastaniengarten

12 **Tagestourentipp**
Schöne Badestellen für heiße Tage

14 **Unterwegs in der Heimat**
Veranstaltungs- und Ausflugstipps

20 **Jackie A. trifft Heimathelden**
Von Taxis für Ukrainerinnen und Reifenpannen in Tadschikistan

21 **Unterhaltsames**
Rätselspaß für Groß und Klein

23 **Fahrplanabweichungen**

Impressum/Teilnahmebedingungen für die Verlosungen auf Seite 21

ES LEBE DIE LIEBE!
Die Kammeroper Schloss Rheinsberg startet mit vielen Opern- und Konzert-Aufführungen in die Open-Air-Saison.

AKTIONSTICKET
Im Juni, Juli und August fahren alle im ÖPNV zum gleichen Preis.

HEISSER TIPP:
Die Tour rund um den Templiner Stadtsee lädt zum Abkühlen ein.

Ihr Kontakt zu uns:
NEB-Kundencenter
Tel. 030 396011-344, info@NEB.de, www.NEB.de

am S+U-Bhf. Berlin-Lichtenberg
Weitlingstr. 15, 10317 Berlin
Mo–Fr 6.15–19 Uhr, Sa 8–14 Uhr,
So geschlossen

Titelfoto: Tobias Seifert; Fotos: Musikkultur Rheinsberg gGmbH/Uwe Hauth;VBB; Paul Hahn; NEB/Jens Deutschmann

MANCHMAL FÄLLT DIE AUSWAHL SCHWER, …

… zum Beispiel zwischen den zahlreichen Veranstaltungen, die im Juni und Juli stattfinden, und all den Ausflugszielen, die bei schönem Wetter und mit dem 9-Euro-Ticket umso mehr zu einer Reise einladen. Ausführliche Infos rund um das neue Ticket gibt es bei uns auf Seite 7 – und auf Seite 4 stellen wir ein paar Geheimtipps vor, die sich besonders gut damit erreichen lassen. Apropos Geheimtipp: Dazu zählt definitiv die schöne Stadt Łagów, die mit einer Kombination aus malerischen Wäldern und Seen sowie mittelalterlicher Architektur punktet. Unsere Sonderfahrt am 11. Juni macht es besonders leicht, die „Perle des Lebuser Landes“ zu entdecken. Allzeit gute Fahrt und viel Spaß wünscht Ihnen

Ihr Detlef Bröcker, Geschäftsführer der NEB

OPEN AIR FÜR ALLE

Nach langer, pandemiebedingter Pause können sich Festival-Fans in diesem Jahr wieder über zahlreiche Möglichkeiten freuen, Musik aller Stilrichtungen unter freiem Himmel zu genießen. Eine Auswahl von Veranstaltungen, die sich mit den Zügen der NEB erreichen lassen, stellen wir hier vor.

Jenseits von Millionen
Feiern für den guten Zweck? Das geht beim „Jenseits von Millionen"-Festival auf Burg Friedland. Der Kauf einer Karte unterstützt nicht nur Indie-Kunstschaffende von klassisch verträumtem Singer-Songwriter-Pop bis Post-Punk, sondern zwei Euro fließen auch in die Arbeit von Kinderhilfsorganisationen. Wer an mehreren Tagen dabei sein möchte, kann vor Ort zelten und sich in einem der vielen Seen in der Region abkühlen.

Alinae lumr
Für mehr als nur gute Unterhaltung zu sorgen, das hat sich auch das Alinae lumr vorgenommen: Neben einem ausgewählten Musik- und Kulturprogramm unter anderem mit der isländischen Pop-Sängerin Emilíana Torrini und dem Schweden sir Was, der Jazz- und Lounge-Musik kombiniert, bietet das Festival auch zahlreiche Möglichkeiten, die vielen schönen Ecken Storkows zu entdecken. Gäste können vor Ort zelten, das Strandbad kostenlos nutzen oder zu einer der zahlreichen Badestellen wandern.

Bergfunk Open Air
Familiär geht es beim „Bergfunk Open Air" zu: Gäste besuchen hier nicht einfach ein Festival, sondern werden Teil der „Bergfunk"-Familie: Mit dem Kauf ihrer Karte helfen sie aktiv dabei, die kulturelle Landschaft rund um Königs Wusterhausen weiterzuentwickeln und junge Talente zu fördern. Die schrille Kapelle Inge & Heinz sorgt wie jedes Jahr für gute Stimmung, Wilhelmine präsentiert leichte Popsongs mit feministischer Botschaft und Nina Chuba vereint in ihren Songs Rap, Soul und Pop.

5.–6. 8.
JENSEITS VON MILLIONEN
Beeskow (RB36), Shuttle bis
Burg Friedland, Tickets ab 46 EUR
www.jenseitsvonmillionen.de

12.–14. 8.
ALINAE LUMR
Storkow (RB36), Burg Storkow,
Tickets ab 30 EUR
www.alinaelumr.de

12.–13. 8.
BERGFUNK OPEN AIR
Königs Wusterhausen (RB36), Shuttle bis
Funkerberg, Tickets ab 38 EUR
www.bergfunk-openair.de

16.–19. 6.
CHANSON FESTIVAL BRASSENS BASDORF
Diverse Orte, u. a. Basdorf (RB27),
Der Eintritt ist bei fast
allen Konzerten frei.
www.festival-brassens.info

28. 5.–17. 9.
BRANDENBURGISCHE SOMMERKONZERTE
Diverse Orte, Ticketpreise
je nach Konzert verschieden
www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

22. 5.–21. 8.
KLASSIK IM GRÜNEN
Buckow (RB26 bis Müncheberg plus
Bus oder BKB), Schlosspark Buckow
www.kulturfeste.de/feste/klassik-im-grunen-buckow

Chanson Festival Brassens Basdorf
Fans französischer Chansons dürfen sich auf keinen Fall das Chanson-Sommerfest in Basdorf und weiteren Orten der Region entgehen lassen. Zahlreiche nationale und internationale Chanson-Berühmtheiten präsentieren dem Publikum in einem angenehm kleinen, fast familiären Rahmen ihre Werke.

Brandenburgische Sommerkonzerte
Stars und Ensembles der klassischen Musik und vieler anderer Stile sowie Künstler aus Literatur, Malerei oder Tanz treffen bei den Brandenburger Sommerkonzerten auf Sehenswürdigkeiten – von Schlössern, Kirchen, Klöstern bis hin zu Industrie- und Baudenkmälern. Verbunden mit Veranstaltungen in der Natur und kulinarischen Genüssen wird daraus ein kulturelles Highlight für Klassik-Fans – bestes Beispiel dafür ist die Open-Air-Aufführung von Mozarts „Die Entführung aus dem Serail" im Garten von Schloss Rheinsberg (RB54) (s. auch Seite 18).

Klassik im Grünen
Im alten Schlosspark von Buckow finden jährlich die Konzerte von Klassik im Grünen statt. Im Schatten großer Laubbäume präsentieren die Veranstalter ein abwechslungsreiches Programm mit klassischer Musik, das gleichzeitig lebendig, anspruchsvoll und unterhaltsam ist.

Fotos: Tobias Seifert (2); Aaron Korr

MIT DEM ÖPNV INS GRÜNE

Für den Weg vom Regionalbahnhof zu den touristischen Ausflugszielen gibt es verschiedene Ausflugsbus-Angebote, die durch das wachsende PlusBus-Angebot in Brandenburg ergänzt werden. An den NEB-Strecken sind das zum Beispiel:

- der HeideLiner (Bus 904), der ab Groß Schönebeck (RB27) zum Kletterwald Schorfheide und Wildpark Schorfheide fährt,
- der Welterbe-Bus (Bus 496), der Angermünde (RB61, RB62, RB66) mit dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und dem Welterbe Buchenwald Grumsin verbindet,
- die Scharmützelsee-Linien (Bus 430 und 431), die Fürstenwalde (RE1), Bad Saarow (RB35) und Wendisch Rietz (RB36) über das Ost- bzw. das Westufer des Scharmützelsees miteinander verbinden.

Für Ausflüge in Brandenburg bieten sich aber auch Tram-Linien wie die Tram 88, die Friedrichshagen mit dem kleinen Spreewaldpark in Schöneiche und dem Museumspark Rüdersdorf verbindet (*www.srs-tram.de*).

Viele Tipps und Anregungen bieten die Ausflugsbroschüren der NEB – erhältlich in den Zügen, im NEB-Kundencenter oder zum Download unter *www.NEB.de*.

KURZ NOTIERT

KUNST IM SCHAUFENSTER
Das Kundencenter der NEB (Kontakt s. Seite 2) beteiligt sich mit einer Ausstellung des Fotografen Christian Bedeschinski an der 9. Kunstmeile im Weitlingkiez. Das Motto zum 40-jährigen Jubiläum des Bahnhofsgebäudes in Lichtenberg ist „Bahnhof Berlin-Lichtenberg – damals und heute".
» **18. 6.–16. 7.,** Weitlingkiez

FAHRRADVERLEIH VOR ORT
Als Service für Ausflügler bieten verschiedene Anlaufstellen Informationen zur Fahrrad-Ausleihe in Brandenburg:
- auf der VBB-Livekarte unter *www.vbb.de/livekarte,*
- auf der NEB-Website im Serviceteil,
- unter *www.reiseland-brandenburg.de* sowie bei den
- Tourist-Informationen in den Reise-Regionen.

SHUTTLE DER BESONDEREN ART

Um die Anreise für den Besuch der Schiffshebewerke Niederfinow mit dem ÖPNV attraktiver zu machen, plant der Verein „Unser Finowkanal e. V." mit finanzieller Unterstützung durch die NEB ein ganz besonderes Shuttle-Angebot zunächst an den langen Wochenenden zu Himmelfahrt und Pfingsten. Bei Anreise mit der RB60 können Fahrgäste am Halt Niederfinow an einer Schleusenfahrt zwischen dem Bahnhof und den Schiffshebewerken in einem eleganten, über 100 Jahre alten Salonboot des Vereins teilnehmen oder sich mit einem Pferde-Kremser die etwa 2,5 Kilometer bis zu den Schiffshebewerken verkürzen.

27., 28. und **29. Mai** sowie **5.** und **6. Juni,** jeweils bei Ankunft 11.33 Uhr und 12.33 Uhr sowie für die Rückfahrten um 15.33 Uhr und 16.33 Uhr
26. Mai und **4. Juni,** nur 12.33 Uhr und 16.33 Uhr

Bei Vorlage des ÖPNV-Tickets ist die Schleusenfahrt mit dem Boot und der Shuttle mit der Pferdekutsche im Rahmen ihrer Kapazität kostenfrei.

Informationen zu Führungen und Eintrittspreisen direkt unter *www.schiffshebewerk-niederfinow.com*

Kutschen-Shuttle und Boot für Schleusenfahrt

Tages-ausflug

NEB-Sonderfahrt nach Łagów

Samstag, 11. Juni 2022

Malerische Wälder, türkisschimmernde Seen und mittelalterliche Bauwerke, wohin das Auge auch fällt. Wer sich abseits des Großstadttrubels nach Erholung sehnt, für den lohnt sich ein näherer Blick auf das beschauliche kleine Städtchen Łagów. Nur 60 Kilometer von Frankfurt (Oder) entfernt, gehört es der Woiwodschaft Lebus an, einem der insgesamt 16 Verwaltungsbezirke der Republik Polen.

Einst von den Tempelrittern beherrscht, wurde Łagów Mitte des 14. Jahrhunderts von den Johannitern übernommen. Ihr Wirken ist noch immer allgegenwärtig. So thront u. a. eine im gotischen Stil errichtete, mittelalterliche Festung weiterhin als bedeutendstes Wahrzeichen über der Stadt. Auch der Stadtkern ist von historischen Einflüssen geprägt. So finden sich in Łagów gleich zwei ehemalige Stadttore aus dem 16. Jahrhundert. Auch befindet sich die 300 Jahre alte Kirche „St. Johannes der Täufer" in direkter Nachbarschaft zur Festung. Wie der Name Łagów vermuten lässt, grenzt das Örtchen an den bekannten Łagówer Landschaftschutzpark.

Entdecken Sie die „Perle des Lebuser Landes", wie Łagów auch genannt wird, bei unserer Tages-Sonderfahrt am 11. Juni 2022.

Ein Sonderzug der NEB bringt Sie aus Berlin, nach dem Einstieg am Ostbahnhof oder in Ostkreuz, in einer etwa zweistündigen Fahrt nach Łagów. Für die Tagesgestaltung stehen drei Programmvarianten zur Auswahl. Am gleichen Abend geht es entspannt mit dem Sonderzug zurück nach Berlin.

Programm 1 – Łagów Stadt

Bestandteil des Programms sind eine Stadtführung in Łagów mit Besichtigung der Burg (Turm und Burghof sind geöffnet) und eine Bootsfahrt auf dem Trześniowskie-See.

Programm 2 – Burschener Schleife

Weiterfahrt mit dem Reisebus zur „Bunkeranlage der Ostwall" (13,5 km von Łagów) und geführte Besichtigung der Anlage.

Programm 3 – Zisterzienser-Kloster und Kirche in Paradyż

Weiterfahrt mit dem Reisebus ins Zisterzienser-Kloster Paradyż (ca. 25 km von Łagów) und geführte Besichtigung im Kloster.

Preis Sonderfahrt

Hin- und Rückfahrt mit Sitzplatzgarantie und Reiseleitung/Dolmetscher,
Preise inkl. MwSt.:
pro Person, Standard-Sitz 55 Euro
pro Person, Klapp-Sitz 29 Euro

Damit die Sonderfahrt wie geplant stattfinden kann, wird eine Mindestteilnehmerzahl vorausgesetzt. Sollte dies ausbleiben, wird der Ticketpreis selbstverständlich von der NEB zurückerstattet.

Tagesprogramm

(Auswahl bei Buchung, Mindestteilnehmerzahl und begrenzte Verfügbarkeit je Option)
Programm 1 – 15 Euro
Programm 2 – 15 Euro
Programm 3 – 10 Euro

Alle Informationen und Buchung online auf *www.NEB.de/Sonderfahrt* oder persönlich bzw. telefonisch im NEB-Kundencenter (s. Seite 2).

Fahrplan Berlin – Łagów am 11. Juni 2022

8.42 Uhr	**Ostbahnhof**	20.15 Uhr*
8.46 Uhr	**Ostkreuz**	20.10 Uhr*
10.40 Uhr	**Łagów**	18.15 Uhr

*Leichte Änderung möglich.

Fotos: NEB; SHW Touristik (2); Shutterstock/fotoaway; Stadtverwaltung Łagów

BESTE ZUKUNFTSAUSSICHTEN – als Elektroniker/-in für Betriebstechnik bei der NEB

Die NEB bietet ab September eine neue Ausbildung an. Profis im Bereich Elektronik sind gefragt.

Frank Marquardt,
Ausbildungsleiter

Frank Marquardt freut sich schon: Neben zwei Mechatronik-Auszubildenden will der 40-Jährige ab September erstmals „Elektroniker/-innen für Betriebstechnik" für das Berufsleben qualifizieren. „Die Technik wird komplexer, da müssen wir bereit sein", sagt der Ausbildungsleiter. Die Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) setzt auf die klimafreundliche Verkehrswende weg vom Diesel und wird ab 2024 neue, technisch anspruchsvolle Züge einsetzen: wasserstoffbetriebene und batterieelektrische Triebwagen. Letztere können Strom sowohl aus der Oberleitung als auch aus einer Batterie ziehen.

Die Werkstatt der NEB in Basdorf muss für die neuen Fahrzeuge gerüstet sein. Während das Fachpersonal für Mechatronik Kenntnisse aus den Bereichen Schlosserei und Elektronik vereint, werden Elektroniker/-innen für Betriebstechnik zu Elektronik-Fachleuten ausgebildet. Das Ausbildungskonzept wurde angesichts der neuen technischen Anforderungen angepasst.

„Kurz gesagt: Sie sorgen dafür, dass alle Technik funktioniert."

Retter in der Not bei Störungen
In den Triebwagen stecken jede Menge Kabel, die Informationen und auch Strom weiterleiten. Deswegen lernt man in der Ausbildung zum/zur Elektroniker/-in für Betriebstechnik, wie man Schaltpläne liest und das elektronische Innenleben eines Triebfahrzeugs korrekt installiert, also zum Beispiel Schaltschränke verdrahtet. „Hauptaufgabe ist allerdings die Fehlersuche und -behebung", sagt Marquardt. Wie ein Detektiv gehen die Fachleute für Elektronik dann auf die Suche nach Störungen: mit einem Schaltplan, Werkzeug und auch mal mit dem Laptop unterm Arm. Generell seien Elektroniker/-innen für Betriebstechnik Retter in der Not, wenn Maschinen nicht mehr laufen. „Kurz gesagt: Sie sorgen dafür, dass alle Technik funktioniert", beschreibt Marquardt das anspruchsvolle Aufgabenprofil. Aber natürlich sind die Fachleute für Elektronik nicht nur gefragt, wenn es um Reparaturen geht. Sie programmieren auch elektrische Bauteile in Maschinen und Anlagen, warten sie und weisen Benutzende in die Bedienung ein. Es gehört zudem durchaus noch handfestes Anpacken zur Ausbildung, zum Beispiel wenn Powerpacks, also die Antriebsmodule der Triebwagen, gewechselt werden. „Dabei müssen elektrische Verbindungen geprüft werden und sämtliche Zuleitungen, wie die für Kühlwasser und die Klimaanlage", erläutert Marquardt.

Ausbildungsbeginn ist der 1. August. Wichtig seien gute Kenntnisse in Mathematik und Physik bei mittlerem Schulabschluss, sagt Marquardt. Nach erfolgreicher Bewerbung um den Ausbildungsplatz, heißt es dann: „Willkommen im Team".

Elektroniker/-innen für Betriebstechnik: STEHEN IMMER UNTER STROM.

Die NEB bildet ab 1. September 2022 erstmals Elektroniker/-innen für Betriebstechnik (m/w/d) aus. Bewirb Dich jetzt noch für den Ausbildungsbeginn 2022! Alles rund um Ausbildung und Bewerbung findest Du unter *www.NEB.de/Karriere*.

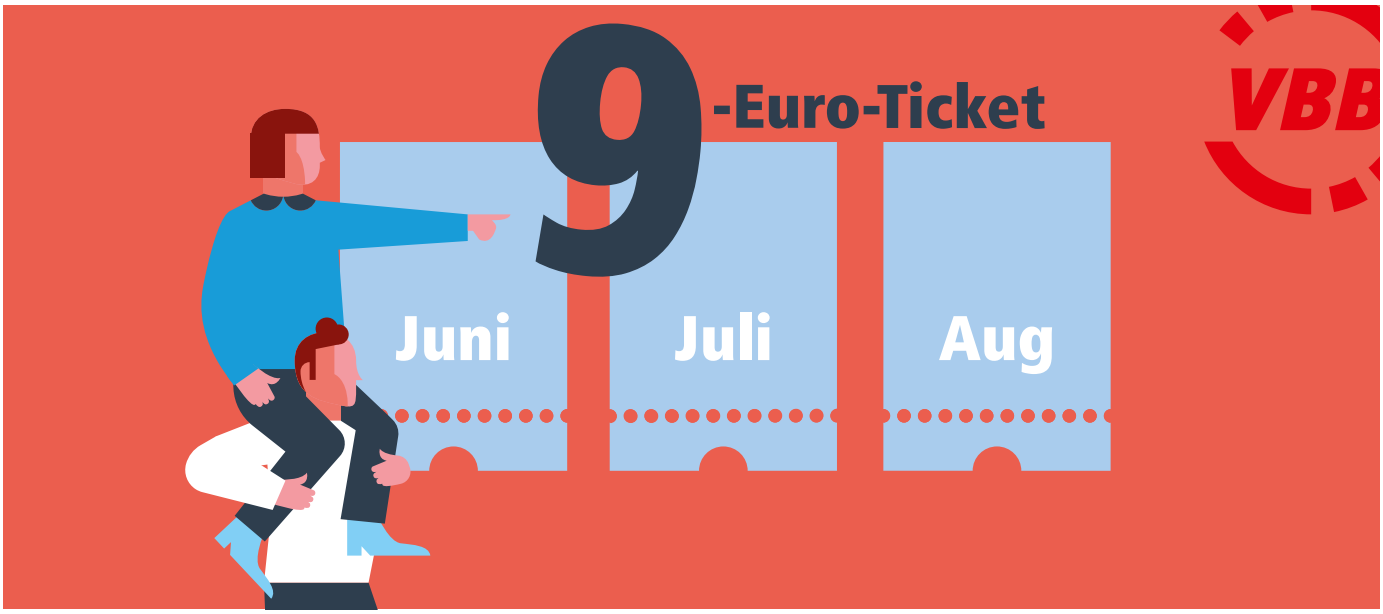
Dein Kontakt zu uns:

NEB Betriebsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Lavanya Raveendran
Tel. 030 396011-131 oder -358
bewerbung@NEB.de

Das erwartet dich

- praktische Tätigkeiten und interessante Aufgaben – von Beginn an
- Ausbildungsvertrag mit tarifvertraglicher, jährlich steigender und marktüblicher Vergütung und jährlicher Sonderzuwendung
- regelmäßige Azubi-Veranstaltungen
- Jugend- und Auszubildendenvertretung im Unternehmen
- 26 Tage Urlaub
- Ausbildungsort: Basdorf
- Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
- Berufsschule: Gewerblich-Technisches Oberstufenzentrum II Barnim in Eberswalde
- Übernahmegarantie nach Ausbildungsabschluss bei guten Leistungen
- Möglichkeiten der Weiterqualifizierung: Industriemeister/-in (m/w/d), Technische(r) Fachwirt/-in (m/w/d), staatlich geprüfte(r) Techniker/-in (m/w/d).

Text und Fotos: Annette Leyssner Grafik: NEB/lawinenstift



DAS „9-EURO-TICKET"

Im Juni, Juli und August gibt es jeweils ein Ticket, das alle Bürgerinnen und Bürger zum gleichen Preis (9 Euro pro Monat) *zur Nutzung des gesamten ÖPNV in ganz Deutschland berechtigt*.*

Die 9-Euro-Ticket-Monatskarte ist personenbezogen. Jede Person ab sechs Jahren (jüngere Kinder fahren kostenlos) kann das Aktionsticket auf ihren Namen und für jeden einzelnen Monat erwerben. Damit können dann Regionalbahnen, S- und U-Bahnen, Straßenbahnen, Busse und z. T. Fähren in ganz Deutschland genutzt werden.

Das 9-Euro-Ticket gilt nicht im Fernverkehr: ICE, IC, EC, RJ, FlixTrain, FlixBus und ECE können nicht benutzt werden. Weitere Personen, Hunde oder Fahrräder können auf diesem Ticket nicht kostenfrei mitgenommen werden.

DAS TICKET IST ERHÄLTLICH:

» vor Ort: an allen VBB-Automaten sowie an den bekannten Kundenservice-Stellen der Verkehrsunternehmen, im Bus (jedoch nicht in Bussen der BVG), im Zug (dort wo keine Automaten bzw. Schalter zur Verfügung stehen)
» per Handy: über die VBB-App Bus & Bahn, die BVG-Apps sowie die DB Navigator App.

FÜR DIE MEISTEN ARTEN VON VBB-ABONNEMENTS GILT:

» Man muss nicht tätig werden.
» Es erfolgt automatisch eine Kompensation bzw. Reduzierung oder Erstattung.
» Für bar bezahlte VBB-Jahreskarten kann beim ausgebenden Verkehrsunternehmen ein Erstattungsantrag gestellt werden. Gegen Abgabe der Wertabschnitte erfolgt nachträglich eine Rückzahlung.

KEINE ANERKENNUNG FÜR FAHRTEN NACH POLEN:

Für Fahrten ab Verbundraumgrenze in die Republik Polen gilt das 9-Euro-Ticket nicht. Für die Fahrt in die Republik Polen muss ein Fahrausweis des regulären Tarifs erworben werden.

SOMMER IM VBB-LAND, BAUSTELLEN UND KAPAZITÄTEN – DAS GIBT ES ZU BEACHTEN:

Der Aktionszeitraum des 9-Euro-Tickets fällt in die Sommerferien, die regelmäßig verschiedene Baumaßnahmen im Streckennetz umfassen. Diese Baumaßnahmen sind langfristig geplant und können nicht kurzfristig verlegt werden. Tipps für die Reise mit Bus und Bahn während der Sommermonate:

» vorab über Reiserouten informieren und flexibel sein
» Fahrrad zu Hause lassen und Ausleihe vor Ort nutzen
» möglichst außerhalb der Hauptverkehrszeiten fahren.

WO GIBT ES MEHR INFORMATIONEN?

Am 20. Mai werden im Bundesrat die letzten Entscheidungen zum 9-Euro-Ticket gefällt. Der VBB wird die dann aktualisierten Informationen wie gewohnt auf der Website *www.vbb.de* und auf den Social Media-Kanälen des VBB (Twitter: *@VBB_BerlinBB*, Instagram: *@verkehrsverbund_bb* und Facebook: *@vbbapp*) zur Verfügung stellen.

» Die wichtigsten FAQ zum Thema gibt es unter ***www.vbb.de/9-Euro-Ticket.***

Bundesweite Informationen unter *www.vdv.de*

Grafik: VBB

* vorbehaltlich der Zustimmung durch den Bundesrat am 20. Mai 2022

WIE KOMMEN LÄNGERE ZÜGE AUF DIE SCHIENE?

Hintergründe und Abläufe eines Vergabeverfahrens

In diesem Jahr im Dezember werden in Berlin und Brandenburg die Früchte langer Planungen geerntet. Ein immenser Angebotsausbau sowie eine spürbare Aufwertung im Schienenpersonenverkehr werden dann im gesamten VBB-Land spürbar: Mit den sogenannten Betriebsaufnahmen im Netz Elbe-Spree und im Netz Lausitz sowie des Verkehrsvertrages zum Betrieb des S-Bahn-Teilnetzes Ring/Südost bekommen die Fahrgäste in Berlin und Brandenburg deutliche Verbesserungen im Nahverkehr. DB Regio Nordost und die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH (ODEG) bringen gemeinsam rund 30 Prozent mehr Angebot und mehr Fahrgastkomfort auf die Schiene. Damit das möglich wird, investieren die Länder Berlin und Brandenburg gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen in die Region.

Doch wie kommen längere Züge tatsächlich auf die Schiene? Und warum dauert das oftmals länger, als es sich alle Beteiligten wünschen?

IN VIER SCHRITTEN ZUM LÄNGEREN ZUG

Werfen wir einen Blick zurück: Mit Inkrafttreten des Regionalisierungsgesetzes im Jahr 1996 wurde die Verantwortung für den Regional- und S-Bahnverkehr von der Bundes- auf die Landesebene übertragen. Die Bundesländer Berlin und Brandenburg beauftragen seitdem die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB GmbH) mit der Vergabe, Bestellung und Koordinierung von Zugfahrten im SPNV.

Das Verfahren lässt sich anhand dieser vier Schritte gut darstellen:

1. Angebotsplanung mit VBB-Expertise

Die Länder Berlin, Brandenburg, zum Teil auch benachbarte Bundesländer, beauftragen den VBB zur Angebotsplanung. Hierzu gehören beispielsweise Takte, Betriebszeiten, Kapazitäten und Qualitätsstandards. Die Bevölkerungs- und Nachfrageentwicklung wird vom VBB langfristig beobachtet. Wie viele Menschen wohnen zukünftig in unserer Region, welche Pendlerstrecken werden wichtiger? Wie ist die Verkehrsnachfrage und wie wird sie sich in Zukunft entwickeln? Es finden zahlreiche Befragungen statt, zum Teil mit Öffentlichkeitsbeteiligung. Natürlich wird diese Konzeptionsphase auch mit den Landkreisen und kreisfreien Städten gespiegelt. Der VBB tritt an dieser Stelle mit Kommunen, Fahrgästen und lokalen Interessensgemeinschaften in den Dialog. Die Erkenntnisse aus diesen Analysen fließen dann in eine Vergabe ein.

2. Erarbeitung und Abstimmung der Vergabeunterlagen

In einem zweiten Schritt werden die Vergabeunterlagen erarbeitet. Die Ergebnisse der Analysen aus Schritt 1 bestimmen nun, wie oft die Züge auf einer bestimmten Strecke fahren sollen und wie lang sie sein müssen. Außerdem werden von den Ländern und vom VBB bestimmte Anforderungen an die Fahrzeuge festgelegt. Hier steht einerseits der Fahrgast-Komfort im Fokus und es werden Anforderungen z. B. an die Barrierefreiheit oder die Verfügbarkeit von WLAN festgelegt. Andererseits wird der Verkehrswende Rechnung

Fotos: Pepe Lange; VBB

getragen, indem der VBB etwa alternative Antriebe fordert. Das Erstellen dieser exakt an die lokalen Bedürfnisse angepassten Vergabeunterlagen dauert circa ein Jahr.

3. Durchführung des eigentlichen Vergabeverfahrens

Der Nahverkehr auf der Schiene wird im öffentlichen Wettbewerb vergeben. Der VBB veröffentlicht also die in Schritt zwei erarbeiteten Kriterien in einer Ausschreibung. Diese Ausschreibung startet ungefähr fünf Jahre vor der Betriebsaufnahme. Darauf können sich Eisenbahnverkehrsunternehmen dann bewerben, indem sie dem VBB ein Angebot zukommen lassen. In dem Angebot beschreiben sie, zu welchem Preis sie mit welchen Zügen die Anforderungen umsetzen wollen.

4. Vom Zuschlag bis zur Betriebsaufnahme

Das Unternehmen mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot gewinnt die Vergabe. Sofern in der Ausschreibung so festgelegt, können auch mehrere Unternehmen gewinnen. Das ist immer dann der Fall, wenn die Vergabe in mehrere Teilpakete, sogenannte Lose, unterteilt wird. Ist der Zuschlag an ein Eisenbahnunternehmen erteilt, geht es los: Die Mammut-Aufgabe ist das Beschaffen bzw. Ausrüsten der Züge und der manchmal nötige Ausbau der Infrastruktur. Dieser Prozess ist ebenso aufwendig wie kostspielig. Insgesamt nimmt er circa vier Jahre Zeit in Anspruch. Rechtzeitig vor der Betriebsaufnahme zum Fahrplanwechsel unterzeichnen alle Beteiligten einen Verkehrsvertrag. Dann muss auch das Personal für die neuen Strecken und die neue Technik fit gemacht werden.

Bevor der Vertrag ausläuft, beginnt das Vergabeverfahren von vorne.

imPuls: DAS MAGAZIN ZUR MOBILITÄTSWENDE

Der Verkehrsverbund steckt mittendrin in der Mobilitätswende – und will mit dem digitalen Magazin VBB-Impulse setzen. Wie kann die Wende gelingen, was lernen wir aus der Corona-Krise und was treibt den VBB an?

Alles zum Thema jetzt im neuen imPuls-Magazin auf ***impuls.vbb.de***

WARUM DAUERT DAS SO LANGE?

Der Bau der Züge und Werkstätten, die Rekrutierung und Schulung von Personal nimmt den größten Zeitanteil in Anspruch.

Die Laufzeit von Verkehrsverträgen beträgt rund zehn bis 15 Jahre, denn Züge sind ein sehr langlebiges Produkt und haben eine Lebenszeit von mindestens 30 Jahren. Je länger ein Verkehrsunternehmen die Garantie bekommt, seine Züge in einem Vertrag einzusetzen, desto günstiger ist der Preis, den es im Angebot unterbreiten kann. Auch eine Wiedereinsatz-Garantie für die Folge-Vergabe senkt den Preis.

Außerdem muss für jede Veränderung möglicherweise auch die Infrastruktur angepasst werden. Will man etwa längere Züge, müssen auch die Bahnsteige entsprechend lang und genügend Platz auf dem Gleis vorhanden sein. Wenn das nicht der Fall ist, muss parallel zur Vergabe auch der Ausbau der Infrastruktur bewältigt werden.

Im Falle der Netze Elbe-Spree und Lausitz hat der VBB im Auftrag der beteiligten Bundesländer Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern (Netz Elbe-Spree) sowie dem Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL, Netz Lausitz) 2019 mehrere Ausschreibungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) durchgeführt. DB Regio Nordost sowie die ODEG haben die Vergaben im Netz Elbe-Spree sowie im Netz Lausitz für sich entscheiden können. In diesem Jahr

werden die Maßnahmen nun konkret umgesetzt und damit auch ganz praktisch erlebbar.

An einem gesamtheitlichen Ausbau des SPNV im Verbundgebiet arbeitet der VBB in seinem Infrastrukturprojekt i2030. Hier werden von vorneherein alle Faktoren sorgsam berücksichtigt und gesamtheitlich mitgedacht. Der Name des Großprojektes richtet sich nicht umsonst an einem Zeitpunkt in ferner Zukunft aus: Eine für alle Beteiligten gute Infrastrukturplanung – mit einem fairen Wettbewerb für die Verkehrsunternehmen, bequemem und sicherem Bahnfahren für die Fahrgäste auf langfristig sinnvoll geplanten Strecken – will Weile haben.

Mehr Infos:
www.vbb.de/vbb-themen/wettbewerb-bahnverkehr/vergabe-und-vertragsmanagement

und *www.i2030.de*

Tipp

Sonderausstellung

ZUG ZUR ZUKUNFT
WIE GEHT VERKEHRSWENDE?

im Deutschen Technikmuseum
13. 5. 2022–31. 5. 2023

Di–Fr: 9–17.30 Uhr
Sa, So & Feiertage: 10–18 Uhr
Letzter Einlass: 16 Uhr

Eintritt: 8/4 EUR
Eintrittskarte gilt für das gesamte Museum.
Online-Ticketing:
www.technikmuseum.berlin/tickets

BESCHRÄNKT?

Es ist so eine Sache mit den Bahnschranken: Sie schützen uns vor dem fahrenden Zug und die Fahrenden im Zug vor uns. Das wissen wir alle. Und doch rauben sie uns den letzten Nerv – weil sie sich just dann schließen, wenn wir gerade noch den Zug erwischen wollen oder weil man eine gefühlte Ewigkeit warten muss, bis sich die Schranke wieder öffnet.

Fahrzeug der NEB passiert den geschlossenen Bahnübergang in Basdorf.

Schon in den Anfangsjahren der Eisenbahn kreuzten Bahngleise bestehende Straßen, auf denen Fußgänger, Reiter, Ochsenkarren oder Viehherden die Schienen überquerten. Diese nicht immer wendigen oder schnellen Zeitgenossen sollten nicht vor den Zug geraten und daher sicherte man Bahnübergänge mit Bahnwärtern.

Ursprünglich hatten diese Bahnwärter mehrere Aufgaben: Sie bewachten die Schienen – schließlich handelte es sich um private Bahnen, also auch um privates Eigentum, von dem man meinte, man müsste es besonders gegen Außenstehende sichern. Sie kontrollierten die Strecken – man hatte schlicht noch keine Erfahrungswerte gesammelt, um abschätzen zu können, wie sich die großen Massen der Züge auf die Schienen und Bauwerke auswirken. Und sie sicherten die Bahnübergänge, indem sie den Straßenverkehr anhielten und dem jeweils benachbarten Bahnwärter der Strecke mit akustischen Horn- und später optischen Lichtsignalen die freie Fahrt signalisierten. Daraus entwickelte sich der Beruf des Schrankenwärters, der manuell die Bahnschranken schloss und nach der Durchfahrt des Zuges wieder öffnete.

Heutzutage ist diese Aufgabe weitgehend automatisiert: Sensoren an den Gleisen geben die genaue Position des Zuges an ein Stellwerk oder direkt an die nächste Schrankenanlage weiter. Dann wird durch die Mitarbeitenden des Stellwerks geprüft, ob der Gefahrenbereich – also der komplette Bahnübergang – für eine Zugdurchfahrt frei ist und entsprechend werden die Signale zur Durchfahrt oder gegebenenfalls zum Bremsen an den Zug übermittelt. Alternativ können Gefahrenraum-Freimeldeanlagen installiert sein, die den Bereich des Bahnübergangs scannen und die erforderlichen Signale an den Zug übermitteln.

Warum aber muss man so lange vor geschlossenen Bahnschranken warten? Die Antwort liegt meist im Bremsweg des Zuges, der durch das hohe Gewicht und den geringen Widerstand von Stahlrädern und Schienen circa zehnmal länger als beim Auto ist. Übertragen auf die Züge der NEB, muss beachtliche 1.000 Meter gebremst werden, bevor der Zug zum Stillstand kommt – bei Hochgeschwindigkeits- oder Güterzügen ist der Bremsweg sogar noch länger.

Nehmen wir an, ein ausgebüxtes Rind nähert sich einem Bahnübergang, ignoriert die Andreaskreuze, die darauf hinweisen, dass der Zug immer Vorfahrt hat, missachtet darüber hinaus jedes Lichtsignal und läuft unter den sich schließenden Schranken auf die Gleise, dann bleibt ihm bei Halbschranken noch der Fluchtweg nach vorn. Bleibt es aber auf dem Übergang stehen, wird es über die Videoüberwachung des Stellwerks oder der Gefahrenraum-Freimeldeanlage erkannt und dem herannahenden Zug das Signal zur Weiterfahrt verweigert, sodass der Zug abbremsen muss. Bei dem Bremsweg von einem Kilometer muss man die Sensoren in entsprechender Entfernung zum Bahnübergang anbringen, damit der Zug noch vor dem Übergang zum Halten kommt und das Rindvieh unverletzt bleibt.

Die Schranke öffnet sich nach der Durchfahrt eines einzelnen Zuges meist direkt wieder. Dafür sorgen wieder Sensoren an den Gleisen: Unmittelbar vor und nach dem Bahnübergang zählen sie die Achsen des Zuges. Sobald die Anzahl vor dem Bahnübergang mit der danach übereinstimmt, bedeutet das, dass der Zug durch ist und sich die Schranke wieder heben darf.

Da bleibt kaum Zeit für „Pommes Schranke“ – wie Pommes Frites mit Mayonnaise und Ketchup im Ruhrgebiet genannt werden (diesen Querverweis konnten wir uns nicht verkneifen … Eine gute Pommes schmeckt bekanntlich auch auf den allerletzten Drücker).

Text: Anna Büsching Foto: NEB/C. Bedeschinski

KASTANIENGARTEN

„Sandstein“, zwei Novellen über Versuche in Sachen Liebe und Politik, über Freundschaft und mangelnden Familiensinn und über die Schwierigkeit, Gebäude und Beziehungen instand zu halten. Zwei Geschichten über die Kraft des Erzählens, Erinnerns und Erfindens.

Es gibt keine Kastanien in der Straße, und das Gebäude sieht aus wie ein kleines Altersheim oder eine große Physiotherapiepraxis. Konrad schaut mal kurz rein, weil er das soll. „Kastaniengarten: Da hat dein Großvater tanzen gelernt“, hat Kari auf den Zettel geschrieben, und Zenzi hat ihm gestern bestätigt, dass man damals bei Papa Bittlich das Tanzen lernte. Nirgendwo sonst. „Soll ich dir die Fotos rausholen? Haben wir alles im Archiv.“

Die Glastür lässt sich öffnen, es gibt eine Art Rezeption, dahinter sitzt eine junge Frau, die aufmunternd lächelt.

„Nur mal schauen“, murmelt Konrad, und sie nickt und zeigt nach rechts.

Da steht eine Saaltür halb offen, Konrad sieht Holzvertäfelungen, Balustraden, eine Empore, Polsterstühle und Polsterbänke an den Seiten, eine Bar. Die Musik klingt nach Bigband, das heißt, sie ist hell, glänzend, satt, sie hat einen exakten unüberhörbaren Viervierteltakt – so viel kann Konrad erkennen. Die Musik ist nicht zu laut, hat aber genug Drive, um die wenigen Paare in Bewegung zu halten, die auf der Tanzfläche verteilt sind.

Aber es ist doch Nachmittag, denkt Konrad, heller Nachmittag, wieso tanzen die am Nachmittag.

Der junge Mann in der Mitte, der freundlich entschieden Kommandos gibt, unterbricht sich selbst, als er Konrad sieht, ist offensichtlich erfreut, lässt die Leute weitertanzen, sagt: „Das ist ja wunderbar. Kommen Sie rein. Ihre Dame, bitte sehr.“

Und schon erhebt sich eine einzelne Dame, eine zierliche Frau mittleren Alters, und geht zielstrebig auf ihn zu. Ihre Bewegung (sie hebt die Arme leicht asymmetrisch) und ihr Kopfnicken sind so eindeutig, dass Konrads Reflexe funktionieren: Wie er es in unglücklichen Jugendtagen gelernt hat, wie er es in alten Filmen gesehen hat, schiebt er eine Hand in die Schulterblattregion der Frau, mit der anderen ergreift er ihre Hand.

Susanne Neuffer, 1951 in Nürnberg geboren, lebt in Hamburg und ist Mitglied des dortigen Writers’ Room. Sie wurde für ihre Kurzgeschichten und Gedichte mehrfach ausgezeichnet und war 2016 Stipendiatin im Brechthaus in Svendborg (DK). Auch in Anthologien und Zeitschriften sind ihre Lyrik und Prosa zu finden. Im MaroVerlag erschienen seit 1999 insgesamt sechs ihrer Bücher.
www.susanne-neuffer.de

So ein Missverständnis ließe sich natürlich schnell, zum Beispiel nach dem Ende dieses Tanzes, aufklären, mit einer netten, leicht bedauernden Bemerkung. Aber wozu? Dieser Foxtrott, falls es einer ist, wird von der Dame sicher und unaufdringlich geführt. Konrad muss nur nachgeben, sich führen lassen, was ihm erstaunlich schnell gelingt, und dann ist es naheliegend, auch noch weiterzumachen, als man zur Rumba übergeht. Vor allem ist es hilfreich, dass der Erbe von Papa Bittlich die Schritte noch einmal langsam vorführt, so dass Konrad mit seiner Tänzerin recht ordentliche Muster auf das Parkett zeichnen kann. Da man ja gerade lernt, ist Smalltalk jetzt nicht nötig oder angebracht, es geht nur um Schritte, Haltung, Taktgefühl.

Konrad gelingt es sogar, sich die anderen Paare kurz anzusehen, die wohl nur für den Augenblick Paare sind, denn, so sagt seine Tänzerin, die sich als Lioba vorgestellt hat, man wechselt immer nach einer Runde von drei oder vier Tänzen, indem der Herr nach rechts weitergeht. So muss er auch die leichtfüßige und taktsichere Lioba verlassen und für eine weitere Rumba-Runde zu einer großen, kraftvoll aussehenden Maren wechseln, die deutlich älter ist als Lioba und die von ihm offenbar Führungsqualitäten erwartet. Auch diese Runde lässt sich bewältigen, auch wenn Konrad nun doch ein wenig schwitzt und unter dem Missverhältnis zwischen Marens massiger Erscheinung und ihrem trägen passiven Tanzstil leidet. Er ist ein kleines Lotsenboot, das ein riesiges Containerschiff manövriert, und damit sie seine Unsicherheit nicht bemerkt, strahlt er sie an wie ein amerikanischer Filmheld, der eine russische Agentin verführen will und muss, um zu überleben.

„Kurze Pause“, ruft der Tanzlehrer, den die Tänzer Joe nennen, und stellt sich hinter die Theke, wo auch das Mädchen von der Rezeption schon steht und Flaschen öffnet.

„Geht aufs Haus“, sagt Joe, der viel zu tun hat, und schiebt ein Glas mit Kastanie spezial (viel Saft mit irgendwas Alkoholischem) zu ihm hin. Konrad hat verstanden, wer er hier ist: der wohl im Netz als Ersatz engagierte Tänzer, der die einzelnen Damen vor allzu langem Herumsitzen bewahren soll.

Aus der Novelle „Sandstein oder Der Reiter auf dem Holodeck“ von Susanne Neuffer

Weiterlesen in:

Susanne Neuffer
Sandstein
Zwei Novellen
240 Seiten, Broschur,
20 EUR
MaroVerlag 2022
www.maroverlag.de

Foto: Annemarie Goldflam

TAGES TOUREN TIPP

SCHÖNE BADESTELLEN FÜR HEISSE TAGE

Die Tour rund um den Templiner Stadtsee hat genau die richtige Länge für Familien mit Kindern und lädt zum Abkühlen ein.

Sich körperlich zu betätigen, fällt an heißen Tagen besonders schwer – aber im warmen Zuhause schmoren möchte auch niemand. Eine ideale Lösung bietet eine Tour rund um die Seen bei Templin: Mit 10 Kilometern Länge lässt sich zum Beispiel der Weg einmal rund um den Templiner Stadtsee entspannt zu Fuß oder mit dem vor Ort geliehenen Fahrrad bewältigen. Auf dem Weg können kleine Naturdetektive nach Biberspuren Ausschau halten und zahlreiche Badestellen laden zum Abkühlen ein.

Streckenverlauf

Los geht es vom Bahnhof Templin Stadt circa 200 Meter entlang der Robert-Koch-Straße bis zur Ecke Seestraße/Prenzlauer Allee. Dort befindet sich das Museum für Stadtgeschichte, das seinen Sitz in einem der drei Stadttore der vollständig erhaltenen mittelalterlichen Wehranlage hat. Besuchende erfahren in verschiedenen Ausstellungen Wissenswertes über das Gestern und Heute von Templin sowie über wichtige Persönlichkeiten, Einrichtungen und Orte, die die Stadt bis heute prägen. Direkt nebenan liegt der kleine, aber feine Röhnischpark, in dem es sich gut verschnaufen lässt.

Vom Museum für Stadtgeschichte geht es die Prenzlauer Allee entlang bis zum Hotel Fährkrug. Der Weg führt dabei an einem alten Wasserturm und dem ehemaligen Joachimsthalschen Gymnasium vorbei. Die traditionsreiche Eliteschule beherbergt seit 1912 den Lehmanngarten. Dieser ehemals berühmte, dann vergessene und nun restaurierte botanische Garten bietet vielen einheimischen, aber auch im Alpengebiet vorkommenden Pflanzen ein Zuhause. Zusätzlich erfahren Gäste dort auch mehr über alte Kultur-, Heil-, Gewürz-, Färbe- und Giftpflanzen.

Am Hotel Fährkrug angekommen, befinden sich auf der linken Seite der Bruchsee, der einen Teil des Templiner Stadtsees bildet, und auf der rechten Seite der Fährsee – beide sind durch eine kleine Brücke nahe des Hotels miteinander verbunden.

Neben zahlreichen Bademöglichkeiten hat die Tour rund um den Templiner Stadtsee auch zahlreiche Sehenswürdigkeiten für die Großen und tolle Spielplätze für die Kleinen zu bieten.

Auf der anderen Seite der Brücke geht die Tour weiter Richtung Boitzenburg. Hinter den alten Bahnschienen geht es links auf den Radweg „Spur der Steine“ bis zur Gleuenbrücke, die über den Gleuensee führt. Von dort dem Weg noch ungefähr 350 Meter folgen – links führt die Knehdener Straße dann zurück nach Templin.

Eine Alternativroute bietet links der Uferweg direkt hinter der Gleuenbrücke – perfekt, um noch etwas zu baden oder einfach die Natur zu genießen. Aber Achtung: Der Weg ist recht naturbelassen und teilweise wachsen Wurzeln dort zu Stolperfallen. Wer sich für diesen Weg entscheidet, kommt auf dem Weg nach Templin am Stadtseepark vorbei, der sich ebenfalls als Badestelle anbietet. Gleichzeitig hat man von dort aus einen schönen Blick auf die „Liebesinsel“ im Templiner Stadtsee. Für Kinder bietet sich der Park auch gut zum Toben an – oder Familien gehen ein kleines Stück weiter die Knehdener Straße entlang zum „Versunkenen Schiff“, einem Spielplatz, auf dem Kinder auf einem scheinbaren Wrack eines Segelschiffs herumklettern können. Alternativ bietet sich auch der auf der gegenüberliegenden Uferseite gelegene, eher klassische „Spielplatz Goethestraße“ an.

Zur Stärkung

Wen es nach so viel Bewegung zur nächstgelegenen Erfrischung zieht, folgt einfach der Knehdener Straße bis zur Ecke Fürstenberger Straße. Auf der linken Seite liegt mit dem „Weinberg 19“ ein schönes Café mit zugehöriger Vinothek. Neben vollmundigen Piacetto-Espresso- und Caffé-Crema-Röstungen von Kaffeesomelier Graziano Chessa lockt Gäste auch selbst gebackener Kuchen. Und wer sich vor der Wanderung stärken möchte, kann dort auch frühstücken und Uckerkaas oder Uckermärker Salami genießen.

Weitere Möglichkeiten zur Einkehr auf dem Weg nach Hause bietet der Weg nach Templin hinein: Auf dem Weg zum Bahnhof Templin Stadt über die 1937 errichtete Pionierbrücke entlang der Seestraße bieten sich zum Beispiel die Gaststätten „Shanty“ oder „Zur Schranke“ für eine Stärkung an – letztere liegt praktischerweise direkt am Bahnhof und punktet mit guten Burgern, gekühlten Getränken und leckerem Eis.

Wer noch mehr von Templin erleben möchte, kann sich bei einem Besuch gleich noch den hübschen Marktplatz und die sehr gut erhaltene historische Stadtmauer ansehen.

Tipp

ROUTE MIT GELIEHENEM DRAHTESEL

Wer keine Lust auf Wandern hat und lieber mit dem Rad unterwegs ist, kann sich in Templin gleich an mehreren Stellen einen Drahtesel leihen: Beim Radcenter Templin in der Nähe des Museums für Stadtgeschichte oder bei Fahrradservice Winkler, der ebenfalls recht dicht am Start der Tour liegt. Für Übernachtungsgäste bietet außerdem das Ahorn Seehotel einen Fahrradverleih direkt vor Ort an, für Tagesgäste ist dieser Verleih aber eher ein Umweg bei der hier vorgeschlagenen Tour.

Tourist-Information Templin
Historisches Rathaus
Am Markt 19, 17268 Templin
Tel. 03987 2631
www.templin.de

Museum für Stadtgeschichte
Prenzlauer Tor, 17268 Templin
Tel. 03987 3670320
www.templin.de/museum

Öffnungszeiten & Eintritt
Mai–September
Do–Mo 10–18 Uhr
Erwachsene ab 3 EUR
Kinder bis 13 Jahre 1,50 EUR
Führungen zusätzlich 1 EUR
pro Person

Lehmann-Garten Joachimsthalsches Gymnasium
Prenzlauer Allee 28,
17268 Templin
www.templin.de/freizeit/sehenswertes

Öffnungszeiten & Eintritt
28./29. 5., 17./18. 9. geöffnet
März–Oktober immer mittwochs
10–12 Uhr und nach Vereinbarung
Eintritt frei

Anreise
Mit der RB12 oder RB63 bis Templin Stadt

Fotos: Paul Hahn (2); Wätzel (2); Verena Beeskow-Schiener; TMT

FESTE FEIERN WIE SIE FALLEN

Endlich darf man wieder feiern und die Auswahl ist groß: Egal ob Stadt- oder Sommerfest, der 60. Geburtstag von Deutschlands beliebtestem Kobold oder der Höhepunkt zahlreicher Tanzstunden – überall im NEB-Gebiet gibt es im Juni und Juli viel zu erleben.

SOMMERFEST IN DER NATURTHERME TEMPLIN

Templin Stadt (RB12, RB63), Stadtbus 531 zur Haltestelle „Thermalbad“

Anlässlich der Wiedereröffnung nach langer Umbauphase feiert die Naturtherme ihr großes Sommerfest. Während es tagsüber ein buntes Familienprogramm mit Radio Teddy inklusive Kinderdisco, Hüpfburg und vielen Spielestationen gibt, sorgen abends Culcha Candela, die Hamburger Band Casino Royal und DJ Size bei der Live-Show für gute Stimmung – beeindruckende Open-Air Lasershow zum Finale inklusive!

9. 7. | **NaturThermeTemplin,** Dargersdorfer Str. 121,
Eintritt tagsüber frei, Einlass ab 10 Uhr,
Eintritt Abendveranstaltung 40 EUR, Einlass ab 17 Uhr
www.naturthermetemplin.de

Fotos: Beate Wätzel; Andreas Herz; FV Grimnitzer Glashütten e.V.; Jens Ackermann/Theater am See; Serdar Cetin

Pandemiebedingt können auch weiterhin Veranstaltungen ausfallen und Ausflugsziele geschlossen werden. Bitte informieren Sie sich vorab bei Veranstaltern und Touristikern, ob Termine stattfinden, Ziele geöffnet haben und welche Einschränkungen ggf. vor Ort gelten. Schützen Sie sich und andere im ÖPNV und auf Ausflügen – halten Sie sich an die gängigen Handlungsempfehlungen und aktuellen Verordnungen.

EINE STADT FEIERT

Oranienburg (RB12, RB54, RE5 u. a.)

Zum Stadtfest verwandelt sich Oranienburgs Innenstadt in eine bunte Festmeile mit vielen Attraktionen.

Mit einer bewegten Stadtgeschichte, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht, hat Oranienburg jede Menge guter Gründe für ein rauschendes Stadtfest. Auch in diesem Jahr dürfen sich daher Familien, Einheimische und Urlaubsgäste über tolle Attraktionen auf der Festmeile vor dem Schloss freuen: Zum Beispiel ein großes Bühnenprogramm mit verschiedenen Bands, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei ist, das traditionelle Drachenbootrennen und das Höhenfeuerwerk.

Während auf dem Schlossplatz vor allem Live-Musik gespielt wird und verschiedene Marktstände mit kulinarischen Köstlichkeiten und Kunsthandwerk aufgebaut sind, lockt der Atriumplatz kleine und große Kirmesfans mit zahlreichen Fahrgeschäften und Buden.

Besonders am Sonntag stehen Familien im Mittelpunkt des Programms: Nach dem traditionellen ökumenischen Gottesdienst auf dem Schlossplatz und einigen Blasmusik-Konzerten lassen verschiedene Entertainer und farbenfrohe Glitzer-Tattoos Kinderherzen höher schlagen.

17.–19. 6. | **Oranienburg,** Schlossplatz 1, Eintritt frei, *www.oranienburg.de*

GRIMNITZER GLASTAGE

Joachimsthal (RB63)

Bei den 15. Grimnitzer Glastagen demonstrieren Fachleute aus verschiedenen Glas-Handwerken in täglichen Vorführungen ihre Arbeitstechniken. Bei einer Arbeitstemperatur von 1.200 Grad Celsius entstehen aus dem Glas Kunstobjekte, Schalen, Vasen und Gläser. Aus Glasröhren und -stäben formen die Ausstellenden Glasobjekte wie Gefäße, Glasperlen oder Murmeln. Die Kunstwerke werden vor Ort ausgestellt und können käuflich erworben werden.

26.–31. 7. | **Grimnitzer Glashütten,** Grimnitzer Str. 11g, Joachimsthal, täglich 11–17 Uhr, Eintritt 2,50 EUR *www.glashuettegrimnitz.de*

SOMMER-BBQ

Bad Saarow (RB35)

Was gibt es Schöneres, als im Sommer zu grillen? Umso besser, wenn der Grill zu Hause kalt bleiben darf und man sich als Gast stattdessen zurücklehnen und bedienen lassen kann. Das Sommer-BBQ im Theater am See in Bad Saarow lockt mit schmackhaften Speisen und dem einmaligen Flair der Seeterrasse: Bei guter Musik und einem Buffet mit reichhaltigem Angebot, von saftigem Entrecote, Garnelen, Süßkartoffeln über Bratwurst oder Geflügelfleisch bis hin zu Baked Potatos mit Sour Cream, genießen Gäste einen solchen entspannten Sommerabend am „Märkischen Meer".

9. 6. | **Theater am See,** Seestr. 22, Bad Saarow, Einlass ab 18.30 Uhr, Eintritt ab 40,60 EUR *www.restaurant-park-cafe.de*

KINDER- UND JUGEND-FESTIVAL

Strausberg (RB26, S5)
Eberswalde (RB24, RB60, RB63, RE3)

Mit den Kinder- und Jugendfestivals in Strausberg und Eberswalde erobern Kinder die große Bühne: Vor einer wohlwollenden Jury präsentieren Vereine, Tanzschulen und andere Einrichtungen stolz ihre Tanz-Performances, an denen sie seit Monaten gearbeitet haben, und lassen sich von den begeisterten Zuschauenden feiern. Auch in diesem Jahr hat der Ausrichter des Festivals, der Förderkreis für künstlerische Jugendarbeit e. V., keine Mühen gescheut, etwas ganz Besonderes auf die Beine zu stellen: Neben den verschiedenen Tanzvorführungen und Wettbewerben warten diverse Essensstände, Attraktionen und Karusselle auf Gäste und Teilnehmende.

11.–12. 6. | **Kinder- und Jugendfest Strausberg,** Große Str. 2, Eintritt frei

25.–26. 6. | **Kinder- und Jugendfest Eberswalde,** Familiengarten Eberswalde, Am Alten Walzwerk 1, Eintritt frei

www.barnimer-kinder-und-jugend-festival.de

PITTIPLATSCH FEIERT GEBURTSTAG

Berlin-Lichtenberg (RB12, RB25, RB26, RB54 u. a. plus U-Bahn)

Kult-Kobold und TV-Liebling Pittiplatsch, kurz Pitti, wird 60! Mit seinen Geschichten hat er Generationen von Kindern ins Bett begleitet – und freut sich nun darauf, mit all seinen Fans im Tierpark Berlin ein rauschendes Fest zu feiern.

Wer kennt Pittiplatsch eigentlich nicht? Schließlich hat der kleine Kobold in über 500 Folgen des Abendgrußes oder beim „Sandmännchen“ zahllose Kinder im geteilten und im wiedervereinten Deutschland ins Bett gebracht.

Ob am 17. Juni 1962 seine „Eltern“ Heinz Schröder, Friedgard Kurze, Ingeborg und Günther Feustel sowie die Bildhauerin Emma-Maria Lange damit gerechnet haben, dass der freche und doch liebenswerte Fernsehliebling selbst im Jahre 2022 noch große und kleine Zuschauende begeistert? Damals trat er erstmals beim „Sandmännchen“ im Deutschen Fernsehfunk (DFF) auf und ist mit rund 500 Folgen auch heute nicht aus dem Abendprogramm wegzudenken.

Natürlich muss bei so einer langen Karriere auch der 60. Geburtstag gebührend gefeiert werden: Daher steigt am 18. Juni ein rauschendes Fest im Tierpark Berlin – und weil Vorfreude die schönste Freude ist, gibt es auch vorher schon viel mit Pittiplatsch zu erleben: Seit dem 1. April wartet ein Pittiplatsch-Fotopoint im Tierpark auf kleine und große Fans des Kobolds. Kinder können sich außerdem auf eine Pittiplatsch-Rallye durch den Tierpark begeben und verschiedene Aufgaben lösen – erfolgreichen Schatzsuchenden winkt am Ende sogar eine Überraschung!

Kunstwerke für den kleinen Kobold

Um Pittiplatsch zu zeigen, wie sehr ihn seine Fans mögen, wurden seit dem 1. Mai in der KiKA-Sendung „Baumhaus“ alle Zuschauenden dazu aufgerufen, ein Pittiplatsch-Bild zum runden Geburtstag des kleinen Kobolds zu malen, zu kleben oder zu basteln. Pittiplatsch-Fans konnten ihre Kunstwerke bis Ende Mai an den Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) schicken. Zahlreiche dieser Kunstwerke werden im Rahmen der Pittiplatsch-Geburtstagsfeier im Tierpark Berlin an der Hauptbühne ausgestellt. Wer also etwas eingeschickt hat, sollte vor Ort unbedingt einen Blick auf die kleine Kunstsammlung werfen, ob das eigene Bild dabei ist.

Wilde Party im Tierpark

Ganz Besonderes erwartet Gäste bei der eigentlichen Geburtstagsfeier am 18. Juni: Neben der Premiere des von Bürger Lars Dietrich eigens zu Pittiplatschs Geburtstag komponierten Songs „Pitti Pitti Birthday“ erwartet die Geburtstagsgäste eine Bühnenshow, bei der alle gemeinsam eine Überraschungsparty für den kleinen Kobold vorbereiten, der aktuell ganz schön viel zu tun hat.

Pittiplatsch arbeitet nämlich neuerdings als Pfleger im Tierpark und ist ziemlich beschäftigt damit, Tiere zu füttern, auszumisten und in den Gehegen nach dem Rechten zu sehen. Da noch keiner was gesagt hat, fragt er sich schon, ob niemand an seinen Geburtstag gedacht hat. Bevor er allzu unglücklich wird, sind zum Glück seine Fans da und können ihm mit einer Überraschungsparty das Gegenteil beweisen!

Zahlreiche Partner des rbb werden mit Aktionen vor Ort sein – so auch die NEB mit einem Infostand und Maskottchen „Heidi Kraut“. So gibt es ein buntes Rahmenprogramm, zum Beispiel Torwandschießen mit Union Berlin, eine Bastelfläche, einen Vorlesebereich sowie eine Malstraße. Außerdem werden vor Ort Ausschnitte aus alten und neuen Pittiplatsch-Folgen gezeigt. Pünktlich zum Geburtstag von Pittiplatsch wurden nämlich 13 neue Episoden aufgenommen, die ab 16. Juni immer donnerstags, bei „Unser Sandmännchen“ zu sehen sind.

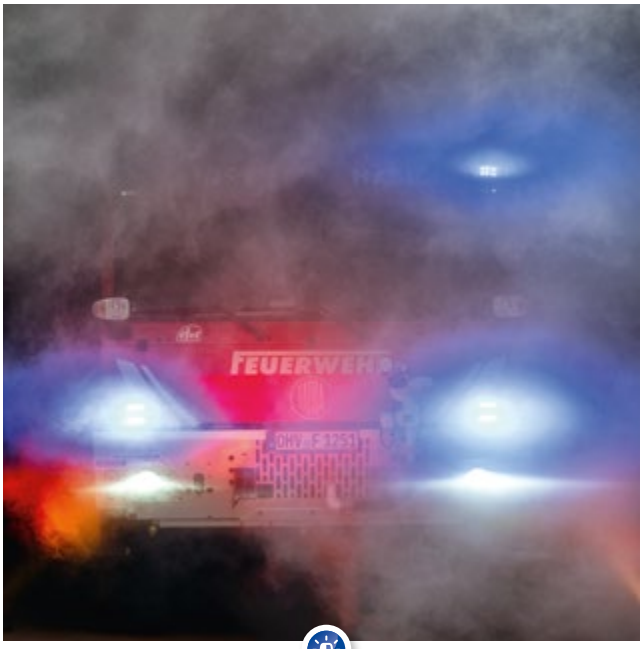
Wir verlosen 2×2 Freikarten – für den Eintritt im Tierpark Berlin (gültig bis 31. 12. 2022). Schreiben Sie uns per Mail, Brief oder Postkarte mit dem Kennwort „Pittiplatsch“ (Telefonnummer nicht vergessen!). Einsendeschluss ist der 31. 7. 2022.*

18. 6. | **Pittiplatsch Geburtstagsfeier im Tierpark Berlin**, Am Tierpark 125, 10.30–18 Uhr, Erwachsene ab 16 Euro, Kinder 8 EUR, unter 4 Jahren frei, *www.tierpark-berlin.de*

Fotos: Superillu/Heike Niemeier; rbbm/Svenja Schultzendorff; Kreisfeuerwehrverband Oberhavel e. V./Stefan Hillenbach; pro agro e. V.

 *Weitere Infos zur Teilnahme am Gewinnspiel finden Sie auf Seite 21.

Pandemiebedingt können auch weiterhin Veranstaltungen ausfallen und Ausflugsziele geschlossen werden. Bitte informieren Sie sich vorab bei Veranstaltern und Touristikern, ob Termine stattfinden, Ziele geöffnet haben und welche Einschränkungen ggf. vor Ort gelten. Schützen Sie sich und andere im ÖPNV und auf Ausflügen – halten Sie sich an die gängigen Handlungsempfehlungen und aktuellen Verordnungen.



BLAULICHTTAG 2022

Mildenberg (RB12)

Ob bei Hochwasser oder Feuer: Helfende bei Freiwilligen Feuerwehren und Hilfsdiensten opfern viel Zeit für die Gemeinschaft. Am 18. Juni stellen sie ihre Arbeit auch in Mildenberg vor.

In Deutschland setzen sich rund 31 Millionen Ehrenamtliche für die Gemeinschaft ein, zum Beispiel, indem sie bei Unwettern Deiche absichern und Keller auspumpen, Brände löschen oder sich für Geflüchtete engagieren. Das ist bewundernswert, aber leider liegt bei vielen Menschen die Hemmschwelle zu hoch, um sich mit den Rettungskräften zu unterhalten oder sogar selbst mitzumachen. Das ist schade, denn Nachwuchs wird bei allen Organisationen – egal ob bei Feuerwehr oder THW – dringend benötigt!

Während ein Einsatz der Rettungskräfte nicht das beste Szenario bietet, um miteinander ins Gespräch zu kommen, ist der Blaulichttag 2022 dafür genau richtig. Unter dem Motto „NOT CRINGE @ALL“ präsentieren Polizei, Technisches Hilfswerk, Katastrophenschutz und Feuerwehr ihre Arbeit auf dem Gelände des Ziegeleiparks Mildenberg.

Vor Ort informieren Mitglieder der verschiedenen Organisationen über ihr persönliches Engagement und darüber, auf wie viele unterschiedliche Arten es möglich ist, sich ehrenamtlich für die Gesellschaft einzusetzen. Technikbegeisterte bekommen außerdem die Möglichkeit, neuestes Gerät für den Einsatz zu Land, zu Wasser und in der Luft hautnah zu erleben, anzufassen und einiges davon auszuprobieren. Auch wer keine Zeit für ein Ehrenamt hat, kommt an dem Tag auf seine Kosten.

Die Polizei liefert praktische Tipps wie Wohnung und Fahrzeug abgesichert werden können. Für die Kleinen gibt es ein Kinderkarussell und eine Kindereisenbahn. Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, bieten verschiedene Verkaufsstände eine Auswahl leckerer Speisen und kühler Getränke.

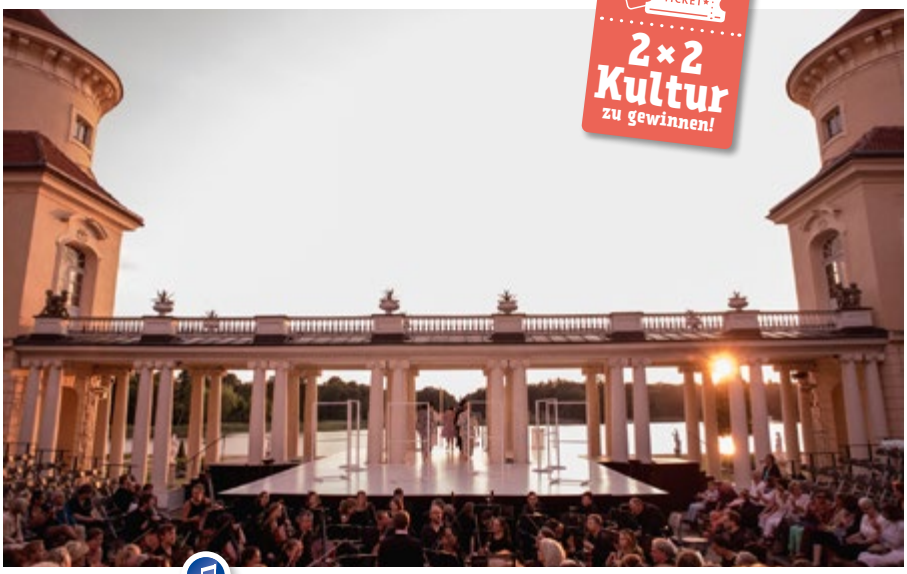
18. 6. | **Ziegeleipark Mildenberg,**
Ziegelei 10, Zehdenick, 10–18 Uhr, Eintritt frei
www.kfv-ohv.de

BRANDENBURGER LANDPARTIE

Verschiedene Orte (z. B. RB25, RB27, RB26, RB61)

Immer am Geburtstagswochenende der historischen Mark Brandenburg findet die Brandenburger Landpartie statt. Bei einer Entdeckungstour zwischen Uckermark und Lausitzer Seenland genießen Besuchende regionale Produkte und lernen lokale Traditionen kennen. Frei nach dem Motto „Landwirtschaft zum Anfassen“ laden die zahlreichen teilnehmenden Betriebe Interessierte dazu ein, auf den Höfen und Weinbergen, in den Gärten und Fischereibetrieben sowie Handwerksbetrieben wie Bäckereien und Konditoreien einen Blick hinter die Kulissen des Landlebens zu werfen. Bei Stallführungen, Feldrundgängen, Kutschfahrten, Radtouren und verschiedenen Dorffesten erleben Gäste gleichzeitig die Region hautnah, entdecken alte und neue Landtechnik und genießen die vielfältigen Produkte – von frischem Brot, Ausgefallenem mit Sanddorn bis hin zu den obligatorischen Highlights der Jahreszeit: Spargel und Erdbeeren. Wer sich etwas Landflair mit nach Hause nehmen möchte, wird dabei in den gut sortierten Hofläden sicherlich fündig – und kommt bestimmt nicht erst zur nächsten Landpartie wieder.

11. 6. | **Diverse Orte,** Eintritt frei
www.brandenburger-landpartie.de



ES LEBE DIE LIEBE!

Rheinsberg (RB54)

Die Kammeroper Schloss Rheinsberg startet im Juni mit zahlreichen Opern- und Konzert-Aufführungen in die Open-Air-Saison. Ein besonderes Highlight bildet die Operngala, bei der zahlreiche Preistragende in zwei Opernszenarien ihr Können zeigen.

Am 25. Juni beginnt wieder der Festivalsommer mit Opern und Konzerten inmitten schönster Natur: Viele stimmungsvolle Spielorte locken dann nach Rheinsberg, zum Beispiel das historische Heckentheater oder der Schlosshof mit Blick auf den Grienericksee. So wird der Sommer nicht nur zum musikalischen Erlebnis, sondern zum Fest für alle Sinne.

Den Auftakt bilden die Wandelkonzerte „Mit Beethoven in Arkadien“, die in den letzten beiden Jahren pandemiebedingt leider entfallen mussten: Vom Akademiehof zur Schlossbrücke, von der märchenhaften Egeria-Grotte über den Salon zur Orangerieparterre erleben Besuchende die Musik Beethovens im intimen Rahmen einzelner Parkabschnitte. Die Deutsche Tanzkompanie Neustrelitz tanzt im Heckentheater das Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“.

Ein Highlight in jedem Jahr ist auch die Operngala, bei der die Preistragenden des Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg in der zauberhaften Kulisse des Schlosshofes Arien und Ensembles aus Oper und Operette präsentieren.

In zwei neuen Operninszenierungen präsentieren sich junge Stimmen auf der Bühne: Die Mozart-Oper „Die Entführung aus dem Serail“ nimmt das Publikum mit auf eine Reise in einen fiktiven Orient, der reizvoll mit betörenden Bildern und Klängen einer fremdartigen Kultur lockt. Die komische Oper „Die verkaufte Braut“ von Smetana verspricht mitreißende Chor- und Tanzszenen und innigste Gefühle vor der Kulisse des Heckentheaters. Das Leben und Werk des Dichters Fernando Pessoa werden bei der Uraufführung der Oper „P.“ von Eckehard Mayer im Schlosstheater zu musikalischem Bühnenleben erweckt.

Mit Beethoven beginnt und endet diese Kammeroper-Saison: Beim sinfonischen Ausklang im Schlosshof spielt die Junge Kammerphilharmonie Berlin Arien und Tänze des berühmten Komponisten.

Tipp Die NEB bringt Gäste an ausgewählten Abenden nach Vorstellungsende mit Sonderzügen ab Rheinsberg direkt nach Berlin (Gesundbrunnen und Lichtenberg). Alle Informationen dazu auf ***www.NEB.de/kammeroper***.

- 25./26. 6. | **Mit Beethoven in Arkadien**
- 30. 6., 1./2. 7. | **Operngala**
- 3. 7. (Matinee), 9./10., 12., 13., 15.–17. 7., 19. 7. | **Die Entführung aus dem Serail**
- 23./24. 7. | **P. Puristische Oper**
- 30. 7. und 2./3., 5./6., 10., 12., 13. 8. | **Die verkaufte Braut**
- 20. 8. | **Sinfonischer Ausklang**
- u. v. m.

Kammeroper Schloss Rheinsberg,
Tel. 033931 721-17 (Mo–Fr 10–15 Uhr)
https://kammeroper-schloss-rheinsberg.de

Vorverkauf (auch an den Wochenenden)
Tourist-Information Rheinsberg,
Tel. 033931 34940,
info@tourist-information-rheinsberg.de

Bei unsicherer Witterung müssen die Aufführungen abgesagt oder an einen anderen Spielort verlegt werden – Informationen dazu ab Aufführungstag um 13 Uhr auf der Website.

Die NEB verlost 2 × 2 Karten für das Parkfest mit Wandelkonzerten „Mit Beethoven in Arkadien“ am Sonntag, 26. 6. Schreiben Sie uns per Mail, Brief oder Postkarte mit dem Kennwort „Kammeroper“ – Telefonnummer nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 20. 6. 2022.* Viel Glück!

Fotos: Musikkultur Rheinsberg gGmbH/Uwe Hauth; Hof-Theater Bad Freienwalde; Christian Wuttke

Pandemiebedingt können auch weiterhin Veranstaltungen ausfallen und Ausflugsziele geschlossen werden. Bitte informieren Sie sich vorab bei Veranstaltern und Touristikern, ob Termine stattfinden, Ziele geöffnet haben und welche Einschränkungen ggf. vor Ort gelten. Schützen Sie sich und andere im ÖPNV und auf Ausflügen – halten Sie sich an die gängigen Handlungsempfehlungen und aktuellen Verordnungen.

EIN KÄFIG VOLLER NARREN ZU GAST IM ODERBRUCH

Bad Freienwalde (RB60)

Zum 20. Jubiläum der „Sommerkomödie im Oderbruch“ präsentiert das neue Hof-Theater Bad Freienwalde den beliebten Musical-Klassiker als rasante Eigenproduktion mit Starbesetzung.

Mit beliebten Songs wie „I am what I am“ oder „The best of times“ zählt „La Cage aux Folles – Ein Käfig voller Narren“ seit seiner Uraufführung am Broadway im Jahr 1983 zu einem der beliebtesten Musicals weltweit. Kein Wunder, dass sich Intendant Matthias S. Raupach zum 20. Jubiläum eines der erfolgreichsten Theaterfestivals im Osten Brandenburgs, der „Sommerkomödie“, für eine Produktion des beliebten Klassikers entschieden hat. Auch die Besetzung kann sich sehen lassen, denn mit dem Star der Yma-Show des Berliner Friedrichstadtpalastes, Andreas Renee Swoboda, in der Hauptrolle des Travestie-Stars „Zaza“, und einem 13-köpfigen Musical-Ensemble sorgt die farbenfrohe Aufführung garantiert für gute Laune beim Publikum.

Unverändert wichtige Botschaft

Auch wenn es bei der Sommerkomödie vor allem um gute Unterhaltung geht, bleibt das Musical bis heute auch inhaltlich wichtig, spielt das Stück doch auf humorvolle Art und Weise mit der Gegenüberstellung der – bewusst überzeichneten – intoleranten Gesellschaft und der queeren Community.

Seit Jahren sind Albin und Georges, der in St. Tropez den berühmten Travestie-Club „La Cage aux Folles“ betreibt, ein Paar. In seiner Rolle als Künstlerin „Zaza“ begeistert Albin dort das Publikum und fühlt sich auch im Alltag als Frau und „Mama“ von Georges’ Sohn, Jean-Michel. Als der junge Mann eines Tages seine Hochzeit verkündet ist die Aufregung groß – vor allem, da seine Verlobte aus der Familie des fanatisch-spießigen Abgeordneten Dindon stammt. Um bei seinen Schwiegereltern gut anzukommen, überredet Jean-Michel seine Eltern dazu, beim ersten Treffen der Familien nicht als Paar, sondern als Georges und „Onkel Al“ aufzutreten. Albin fühlt sich damit nicht wohl und erscheint stattdessen als attraktive Mutter „Sybil“. Erst scheint alles glatt zu laufen, doch je länger der Besuch dauert, desto mehr Ungereimtheiten schleichen sich ein. Am Ende überschlagen sich die Ereignisse, doch keine Sorge: Wie es sich gehört, triumphiert die Liebe.

29. 7.–28. 8. | **Hof-Theater,** Königsstr. 11, Bad Freienwalde, Tel. 03344 3010616, Eintritt ab 32 EUR
www.hoftheater-bad-freienwalde.de

BUCKOWER KLEINBAHN

Buckow (RB26 bis Müncheberg, von da mit der Buckower Kleinbahn)

In diesem Jahr wird die Buckower Kleinbahn 125 Jahre alt und feiert das Jubiläum mit einem Fest direkt am Bahnhof Buckow. Wer auf besondere Art und Weise zum Geburtstag der historischen Museumsbahn anreisen möchte, kann an einer Dampfzug-Sonderfahrt teilnehmen: Am Bahnhof Basdorf startet der historischer Schienenbus VT 95 mit seinem Beiwagen VB 142 und fährt über Karow und den östlichen Berliner Innenring zum Bahnhof Berlin-Lichtenberg. Über das Biesdorfer Kreuz und Strausberg geht es auf den Gleisen der Ostbahn nach Müncheberg (Mark), wo der Zug auf die Strecke der Buckower Kleinbahn übergeht. In Müncheberg und Waldsieversdorf sind Fotohalte geplant. Nach Ankunft in Buckow haben Fahrgäste circa 3 Stunden Zeit, das Bahnhofsfest und verschiedene Stände, u. a. auch von der NEB, zu erkunden.

25. 6. | **Dampfzug-Sonderfahrt zum Bahnhofsfest „125 Jahre Buckower Kleinbahn“,** Fahrkarte ab 49 EUR ab/bis Basdorf, ab 44 EUR ab/bis Berlin-Lichtenberg

Der Fahrpreis beinhaltet Hin- und Rückfahrt auf zusammenliegenden reservierten Polsterplätzen, Eintritt zum Bahnhofsfest und eine Tageskarte für alle öffentlichen Fahrten der Buckower Kleinbahn am 25. 6. 2022.

www.berliner-eisenbahnfreunde.de

25. 6. | **Bahnhofsfest „125 Jahre Buckower Kleinbahn“,** Bahnhof Buckow, Bahnhofstr. 1, 10–17 Uhr
www.buckower-kleinbahn.de

VON TAXIS FÜR UKRAINERINNEN UND REIFENPANNEN IN TADSCHIKISTAN

Am Bahnhof springt Marcella aus dem Auto, groß, mit langen Haaren, im blauen Arbeitsoverall. Niemand hat behauptet, dass Helden nicht wie Models aussehen können, und dies war das erste, was mir hier in Zehdenick auffiel, auch wenn es nicht wirklich wichtig war.

Marcella und ich wollten heute eine Wanderung machen, das würde im Ortsteil Neuhof besonders gut gehen, meinte sie in der letzten WhatsApp-Nachricht – da schien aber auch noch die Sonne. Und jetzt standen wir in einem dieser legendär verlassen wirkenden Wartehäuschen im Niemandsland, machten Fotos im Regen und sie sagte: „Komm, ich zeig dir die Werkstatt."

Bald liefen wir über asphaltiertes Gelände, kamen in diese hohe Halle. Autos parkten da, ein Boot auf einem Holzgestell, und ganz hinten an einem Kleinbus werkelte Freund Paul. Marcella erzählte, wie sie zusammenkamen. Zehn Jahre kannten sie sich schon, als sie in dieser Nacht auf einer Party ins Gespräch kamen, stundenlang ging das. Ein paar Tage später ist sie Paul, der in einem Kleinbus die Welt bereiste, in die Mongolei gefolgt. Seither leben und reisen sie zusammen – ein Lebensentwurf, bei dem sie mit wenig Geld auf kleinstem Raum zurechtkommen müssen, dafür aber über unbegrenzt Zeit und Natur verfügen.

Die Welt als niemals langweiliges Wohnzimmer, das einem zu jeder Zeit offen steht … Während Paul am liebsten an der Autotechnik schraubt, kümmert sich Marcella um die Inneneinrichtung. Das klingt vielleicht nach Klischee, ergibt aber Sinn, denn Marcella ist Interieur-Designerin und das Einrichten ihr Beruf. Zu Beginn der Pandemie haben sich Paul und Marcella eine feste Adresse gesucht, leben nun zwischen den Reisen in einem Haus in Zehdenick. „Als die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine kamen, war klar, dass wir uns einbringen wollten", erzählt Marcella. Sie haben dann einer Familie aus Kiew die untere Etage des Hauses überlassen. Sie selber hätten auch immer wieder Hilfsbereitschaft auf ihren Reisen erfahren. Einmal hatten sie eine Autopanne in unwirklicher Gegend in der Nähe eines Bergdorfes in Tadschikistan. Die Menschen lebten in Häusern aus Lehm und Kuh-Fladen ohne Strom oder Kanalisation. Ob sie hier bestohlen werden würden, hatten sie sich nachts gefragt. Und dann wurden sie zum Essen eingeladen, bekamen Hilfe bei der Reparatur, ohne dass jemand auf Gegenleistung spekulierte. Egal, an welchen Ecken der Welt sie gerade waren, immer wieder haben sie positive Erfahrungen gemacht. Und jetzt kam die Gelegenheit, etwas zurückzugeben.

Beinah zeitgleich mit dem Einzug der Ukrainerinnen in ihr Haus hatten Freundinnen von ihr einen Fahrservice von Frauen für Frauen auf der Flucht gegründet. Marcella half „Taxiservice for Peace" bei der Koordination der Fahrten, später Vermittlung von Unterkünften und Hilfsgüter-Transporten. Mittlerweile ist die Initiative auf eine über 4.000 Frauen und Männer große Gemeinschaft gewachsen, bei der jeder unentgeltlich neben seiner Arbeit hilft. Auch wenn niemand seine Einsätze dort als Arbeit empfindet, sind sie auf Spenden angewiesen für Tankfüllungen, mit denen Ukrainerinnen, vorwiegend Mütter mit Kindern und ihren Haustieren, auch in diesem Moment gerade wieder an der Grenze aufgelesen und auf sichere Orte verteilt werden. Marcella ist nicht mehr in der Koordination aktiv, unterstützt die Initiative aber weiterhin – auch indem

sie hier darüber berichtet. Bei der Verabschiedung habe ich ihr eröffnet, dass sie hier unter der Rubrik „Heimathelden" vorgestellt wird. Ich habe ihr erzählt, dass echte Helden immer extrem skeptisch reagieren, wenn ich sie als solche vorstellen will. Da lacht sie: „Find ich nicht so schlimm." Hauptsache, der „Taxiservice for Peace" wird vorgestellt. Die können jede Unterstützung gebrauchen.

Marcella Thurau, 1988 in Berlin geboren, arbeitet als Interieur-Designerin und Sachbuch-Autorin. Sie half „Taxi for Peace e.V. " aufzubauen, eine spendenbasierte Hilfsinitiative, bei der Geflüchteten aus der Ukraine Transport und Wohnraum vermittelt werden.

Informationen und Spendenmöglichkeit unter *www.taxiforpeace.de*

Jackie A. ist Kolumnistin für das Magazin tip berlin. Für die NEB fährt sie durch Ostbrandenburg und trifft Menschen, die Besonderes für unsere Region schaffen.

Text: Jackie Asadolahzadeh Fotos: Jackie Asadolahzadeh; privat

RÄTSELSPASS
für Groß & Klein

**Welcher der Schatten passt?
Damit es nicht zu einfach ist, sind
die Schatten gespiegelt.**

I

8	5				3		4	1
			8		4	9	5	
3		4		7				
	4				6	2		5
5	9			4			1	8
		8	1		9			
		5		3		1	8	
	8	2	5		1	4		
	3				8	5		

II

		8	4	3	1			9
	9			8				5
		1	2					
				1	2			
7	4						9	
								2
1				2		4	7	
		9			5			
	6		3					

AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE

Die Anzahl der einzelnen Blumen ist: a=5, b=3, c=10, d=0, f=2, g=6, h=8 und i=4

II

2	9	1	6	7	8	3	4	5
4	5	7	9	1	3	8	2	6
3	8	6	2	5	4	7	1	9
1	2	3	8	4	9	5	6	7
5	7	8	1	2	6	4	9	3
9	6	4	5	3	7	1	8	2
8	4	5	7	6	2	9	3	1
7	3	2	4	9	1	6	5	8
6	1	9	3	8	5	2	7	4

I

2	5	9	6	7	4	8	1	3
4	3	6	5	8	1	9	2	7
7	1	8	3	9	2	4	6	5
1	6	5	8	4	3	7	9	2
8	7	2	1	5	9	6	3	4
9	4	3	2	6	7	1	5	8
6	2	4	7	1	5	3	8	9
5	9	1	4	3	8	2	7	6
3	8	7	9	2	6	5	4	1

Illustrationen: Shutterstock / Alias Ching und aga7ta

VERLOSUNG/TEILNAHMEBEDINGUNGEN Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail (info@NEB.de) oder eine Karte (NEB, Weitlingstr. 15, 10317 Berlin) mit der Antwort innerhalb der Einsendefrist für die jeweilige Veranstaltung. Bitte auch Adresse und Telefonnummer angeben. Die Benachrichtigung der Gewinner erfolgt schriftlich oder telefonisch. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Eine Barauszahlung des Gewinns sowie der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren, Mitarbeiter sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

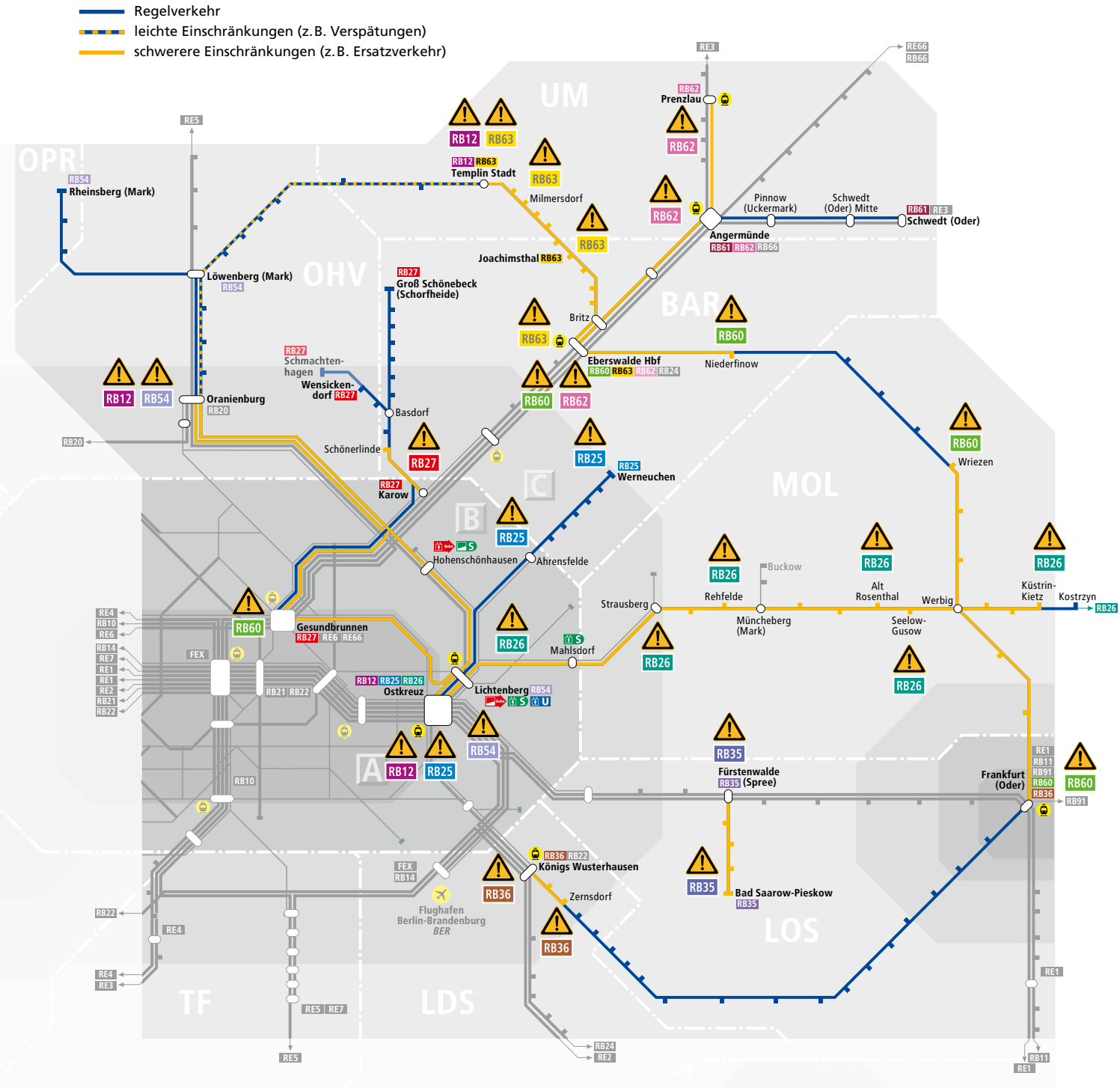
IMPRESSUM Herausgeber: NEB Betriebsgesellschaft mbH, Georgenstr. 22, 10117 Berlin, Tel. 030 396011-344, Fax 030 396011-388, www.NEB.de, Geschäftsführer: Detlef Bröcker; Redaktion: NEB (V.i.S.d.P.), Redaktionsbüro Dana Lange; Gestaltung: Sybille Dörfler und Sandra Ost; Stand: 18. 05. 2022. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

RB12	RB25	RB26	RB27	RB35	RB36	RB54	RB60	RB61	RB62	RB63
Berlin ◂▸ Templin Stadt	Berlin ◂▸ Werneuchen	Berlin ◂▸ Kostrzyn (PL)	Berlin ◂▸ Groß Schönebeck/ Schmachtenhagen	Fürstenwalde (Spree) ◂▸ Bad Saarow-Pieskow	Königs Wusterhausen ◂▸ Frankfurt (Oder)	(Berlin ◂▸) Löwenberg ◂▸ Rheinsberg	(Berlin ◂▸) Eberswalde ◂▸ Frankfurt (Oder)	Angermünde ◂▸ Schwedt (Oder)	(Eberswalde ◂▸) Angermünde ◂▸ Prenzlau	Eberswalde ◂▸ Joachimsthal ◂▸ Templin Stadt

Linie	Abschnitt	Zeitraum	Einschränkung/Maßnahmen
RB12	**Berlin Ostkreuz ◂▸ Oranienburg**	So, 5. 6.	Zugausfall von ca. 9.15–16.15 Uhr.
		Sa, 11. 6.– Mo, 13. 6.	Zugausfall von Samstag ca. 20.15 Uhr. Sonntag und Montag ganztägig.
		Sa, 18. 6. + So, 19. 6.	Zugausfall jeweils von ca. 7.15–20.15 Uhr.
		Di, 5. 7. + Mi, 6. 7.	Zugausfall ab 22.15 Uhr.
		Bitte nutzen Sie zur Umfahrung von/nach Oranienburg die S-Bahn-Linie S1. Hohenschönhausen wird durch einen Ersatzverkehr mit Bussen angebunden.	
		Fr, 22. 7.	Zug 61100 (4.43 Uhr ab Oranienburg) entfällt. Ersatzverkehr mit S-Bahn.
	Berlin Ostkreuz ◂▸ Templin Stadt	So, 5. 6.	Zug 61135 (22.50 Uhr ab Lichtenberg) fährt ca. 15 Minuten später.
		Di, 14. 6.	Im Tagesverlauf sind wenige Minuten Verspätung möglich.
	Oranienburg	Fr, 22. 7.– So, 24. 7.	Kein Halt in Oranienburg (nur Richtung Templin). Anbindung mit Bus über Sachsenhausen.
RB26	**Berlin Ostkreuz ◂▸ Strausberg**	Mo, 30.5.– Fr, 3. 6. Di, 7. 6.– Fr, 10. 6. Mo, 13. 6.– Fr, 17. 6. Mo, 20. 6.– Fr, 24. 6.	Zugausfall jeweils ab 21 Uhr. Ersatzverkehr mit S-Bahn.
		Sa, 25. 6. + So, 26. 6.	Zugausfall am Samstag ab 20 Uhr, am Sonntag ganztägig. Ersatz mit S- & U-Bahn.
		So, 31. 7.	Zugausfall ab 12 Uhr. Ersatz mit S- & U-Bahn.
	Alt Rosenthal	Do, 26.5.– So, 19. 6.	Der Halt entfällt und wird über ein Taxi-Shuttle angebunden.
	Müncheberg ◂▸ Seelow-Gusow	Do, 26.5.– So, 19. 6.	Wenige Minuten Fahrzeitverschiebung bei einigen Zügen.
		Fr, 1. 7.– So, 3. 7.	Zugausfall am Freitag ab 21 Uhr, Samstag und Sonntag ganztägig. Ersatzverkehr mit Bussen. Ankunft in Müncheberg 3 Minuten verspätet.
	Seelow-Gusow ◂▸ Küstrin-Kietz	Do, 26.5.– So, 19. 6.	Zugsausfall ganztägig. Ersatzverkehr mit Bussen.
		Mi, 13. 7.– So, 24. 7.	Zugausfall am ersten Tag ab 22 Uhr, restliche Tage ganztägig. Ersatzverkehr mit Bussen.
	Rehfelde ◂▸ Seelow-Gusow	Fr, 8. 7.– Sa, 9. 7.	Zugausfall von Freitag, 22 Uhr bis Samstag, 22 Uhr. Ersatzverkehr mit Bussen.
RB27	**Berlin-Karow ◂▸ Schönerlinde**	Fr, 17. 6.– So, 19. 6.	Zugausfall Freitag ab ca. 21.45 Uhr. Samstag/Sonntag ganztägig. Ersatzverkehr mit Bussen über S-Bhf. Hermsdorf (S1).
		Mo, 25. 7. + Di, 26. 7.	Zugausfall jeweils ab ca. 21.45 Uhr. Ersatzverkehr mit Bussen über S-Bhf. Hermsdorf (S1).
		Fr, 29. 7.– So, 7. 8.	Zugausfall ganztägig. Ersatzverkehr mit Bussen über S-Bhf. Hermsdorf (S1).
RB35	**Fürstenwalde ◂▸ Bad Saarow-Pieskow**	Sa, 4. 6.– So, 5. 6.	Zugausfall über Nacht von Sa, 20.30 Uhr bis So, 6.30 Uhr. Ersatzverkehr mit Bussen.
RB36	**Königs Wusterhausen ◂▸ Zernsdorf**	So, 5. 6.– Do, 9. 6.	Zugausfall von Sonntag, 23 Uhr bis Donnerstag, 19 Uhr. Ersatzverkehr mit Bussen.
		Fr, 8. 7.– Do, 25. 8.	Zugausfall am ersten Tag ab 23 Uhr, danach ganztägig. Ersatzverkehr mit Bussen.
RB54	**Berlin-Lichtenberg ◂▸ Oranienburg**	Sa, 11. 6.– Mo, 13. 6.	Zugausfall am Samstag ab 21 Uhr sowie Sonntag und Montag ganztägig.
		Sa, 18. 6. + So, 19. 6.	Zug 61196 (18.24 Uhr ab Rheinsberg) ist 15 Minuten später in Gesundbrunnen.
		Bitte nutzen Sie zur Umfahrung zwischen Lichtenberg und Gesundbrunnen bzw. Oranienburg die S-Bahn.	
	Oranienburg	Fr, 22. 7.– So, 24. 7.	Züge in Richtung Rheinsberg halten nicht in Oranienburg. Steigen Sie bitte bereits in Gesundbrunnen ein oder fahren bis Löwenberg vor (RB12 oder RE5).
RB60	**Werbig ◂▸ Frankfurt (Oder)**	Fr, 15. 4.– So, 21. 8.	Zugausfall ganztägig. Ersatzverkehr mit Bussen.
	Eberswalde ◂▸ Niederfinow	Mi, 1. 6.– Do, 2. 6.	Zugausfall über Nacht von Mi, 22 Uhr bis Do, 5 Uhr. Ersatzverkehr mit Bussen.
	Berlin Gesundbrunnen ◂▸ Eberswalde	Do, 9. 6. + Fr, 10. 6. Do, 14. 7. + Fr, 15. 7.	Zug 61345 (regulär 18.45 Uhr ab Gesundbrunnen) entfällt.
		Fr, 10. 6. + Mo, 13. 6. Fr, 15. 7. + Mo, 18. 7.	Zug 61346 (regulär 5.23 Uhr ab Eberswalde) entfällt.
	Wriezen ◂▸ Frankfurt (Oder)	Mo, 20. 6.– Do, 14. 7.	Zugausfall ganztägig. Ersatzverkehr mit Bussen. Der Halt in Werbig wird über Kleinbusse von/nach Seelow (Mark) angebunden.
RB62	**Eberswalde ◂▸ Prenzlau**	Fr, 3. 6.– Fr, 24. 6.	Zug 61305 (nur Fr, 14.38 Uhr ab Prenzlau) fährt in Angermünde teilweise später ab und ist bis zu 13 Minuten später in Eberswalde.
		Mi, 22. 6.– Fr, 24. 6.	Zug 61295 (regulär 3.59 Uhr ab Eberswalde) fährt ca. 15 Minuten später.
RB63	**Eberswalde ◂▸ Joachimsthal**	Mi, 1. 6.	Züge ab 20.45 Uhr fahren verspätet.
		Do, 2. 6.	Zugausfall ab 17.45 Uhr. Ersatzverkehr mit Bussen.
	Templin Stadt ◂▸ Milmersdorf	Mo, 20. 6.– Fr, 1. 7.	Zugausfall jeweils ganztägig von Montag bis Freitag. Ersatzverkehr mit Bussen.
	Templin Stadt ◂▸ Joachimsthal	Mo, 4. 7.– Fr, 15. 7.	Zugausfall jeweils ganztägig von Montag bis Freitag. Ersatzverkehr mit Bussen.

FAHRPLANABWEICHUNGEN

Die Infrastruktur, auf der die Niederbarnimer Eisenbahn unterwegs ist, muss regelmäßig überprüft, instand gehalten oder erneuert werden. Baumaßnahmen der Deutschen Bahn oder anderer Infrastrukturbetreiber sind daher immer wieder notwendig.
Diese Seite gibt Ihnen einen Überblick über die Einschränkungen in den nächsten Wochen auf den NEB-Linien. Die jeweils aktuellen Informationen zu bestehenden Einschränkungen finden Sie auch auf unserer Website unter *www.NEB.de.* Alle Angaben sind ohne Gewähr. Da sich auch kurzfristig noch Änderungen ergeben können, informieren Sie sich bitte vor Reiseantritt über Ihre Verbindung.



KAMMEROPER
SCHLOSS RHEINSBERG

Es lebe die Liebe

NIEDERBARNIMER EISENBAHN

WIR BRINGEN SIE ZUM
INTERNATIONALEN FESTIVAL
JUNGER OPERNSÄNGER*INNEN

Fahrpläne und weitere Infos:
www.NEB.de/kammeroper
Gilt für ausgewählte Veranstaltungen
Die Fahrkarte ist nicht im Veranstaltungsticket
enthalten und muss extra erworben werden.

25. JUNI BIS
28. AUGUST 2022